31.

Dresden, den 31. Januar 1867.

Gegenwärtig:

Herr Justizminister Dr. Schneider.
Herr Geheimer Justizrath Klemm.

Die einunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer eröffnete und leitete Herr Präsident Haberkorn in Anwesenheit von 64 Abgeordneten.

Das von Herrn Secretair Schenk über die vorgestrige Sitzung aufgenommene Protokoll wurde vorgelesen, genehmigt und vollzogen, und sodann beim

130.

Registrandenvortrag

Nachstehendes beschlossen:

Den bei den

Nrn. 254. 257. 262. 263. und 264. erbetenen Urlaub zu ertheilen,

Nr. 255. wird vorgetragen werden,

" 256. ist an die zweite Deputation abgegeben worden,

" 258. wurde der dritten Deputation zur Berichterstattung nach dem Wiederzusammentritt der Kammer überwiesen,

" 259a. ist an den betreffenden Herrn Referenten abgegeben worden, die

Nrn. 259b. 260. und 261. sind zum Druck und auf eine Tagesordnung zu bringen, und werden

Nr. 265. an die vierte und

" 266. an die dritte Deputation überwiesen.

Der Herr Präsident brachte die

131.

Entschuldigung

des Herrn Abgeordneten Schreck wegen Geschäften zur Anzeige und ließ hierauf durch unterzeichneten Secretair die

132.

Ständische Schrift, den Antrag auf Verlängerung der Vertagung des ordentlichen Landtags $18\frac{66}{67}$ über 6 Monate betreffend,

vorlesen, welche nach Form und Inhalt

einstimmig

genehmigt wurde und zu welcher der Herr Präsident bemerkte, daß es nach den